

Datenschutzerklärung

Elektronischer Nachrichtempfang für Gefangene (E-Mail)

1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des zuständigen Datenschutzbeauftragten

Verantwortliche/r:

Frau Leiterin
der Justizvollzugsanstalt Torgau
poststelle@jvato.justiz.sachsen.de

Datenschutzbeauftragte/r:

Justizvollzugsanstalt Torgau
Datenschutz@jvato.justiz.sachsen.de

2. Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie verarbeitete personenbezogene Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zum Zweck der Übermittlung von elektronischen Nachrichten an die Gefangenen in der Justizvollzugsanstalt Torgau. Dies umfasst insbesondere die Bekanntgabe und Zustellung von eingehenden Nachrichten an die Empfänger, die Gefangenen.

Die personenbezogenen Daten, die im Rahmen dieses Prozesses verarbeitet werden, umfassen unter anderem die Gefangenenbuchnummer, das Geburtsdatum sowie möglicherweise weitere Identifikationsmerkmale des Absenders und des Empfängers, um eine eindeutige Identifikation und Zuordnung der Nachrichten zu ermöglichen. Diese Identifikationsdaten sind notwendig, um:

- eine korrekte Zuordnung der Nachrichten zu den jeweiligen Gefangenen sicherzustellen,
- Missbrauch oder Fehler bei der Zuordnung von Nachrichten zu verhindern,
- die Zustellung von Nachrichten an unberechtigte Empfänger zu verhindern und
- ggf. eine Überwachung oder Untersagung des Schriftwechsels zu ermöglichen, falls dies aus sicherheitsrelevanten oder ordnungspolitischen Gründen erforderlich ist.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient auch der Förderung der Resozialisierung der Gefangenen, indem sie den Gefangenen den Zugang zu wichtigen externen Kommunikationskanälen ermöglicht.

Darüber hinaus werden diese Daten genutzt, um die Sicherheit und Ordnung innerhalb der Anstalt zu gewährleisten. Hierbei wird sichergestellt, dass keine unbefugte Kommunikation zwischen Gefangenen und externen Parteien stattfindet und dass die Nutzung der Informationstechnologie in der Anstalt nur unter sicheren Bedingungen erfolgt. Dies schließt sowohl die Sicherstellung des reibungslosen Betriebs der Kommunikationssysteme als auch den Schutz vor Missbrauch oder technischen Störungen ein.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten ausschließlich zum oben beschriebenen Zweck erfolgt und nur die für diesen Zweck erforderlichen Daten erfasst und verarbeitet werden.

3. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf der Grundlage einer freiwilligen, informierten und ausdrücklich erteilten Einwilligung der betroffenen Person gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Die betroffene Person wird vor der Bereitstellung ihrer Daten umfassend und verständlich über die Zwecke der Datenverarbeitung informiert und hat die Möglichkeit, ihre Einwilligung freiwillig zu erteilen. Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, noch ist sie für den Abschluss eines Vertrages erforderlich. Die betroffene Person ist nicht verpflichtet, personenbezogene Daten bereitzustellen.

Die Weigerung, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, hat jedoch zur Folge, dass eine Nachricht nicht an den Gefangenen übermittelt werden kann. Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling, gemäß Artikel 22 DSGVO.

Innerhalb der Justizvollzugsanstalt (JVA) Torgau erhalten ausschließlich diejenigen Personen Zugang zu den personenbezogenen Daten, die mit deren Verarbeitung im Rahmen der oben beschriebenen Verarbeitungszwecke betraut sind. Diese Personen sind zur Wahrung der Vertraulichkeit verpflichtet.

4. Dauer der Datenspeicherung

Die personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Erreichung des Zwecks erforderlich ist. Nach erfolgreicher Zustellung der Nachricht an den Empfänger werden die Daten nach 14 Tagen gelöscht. Falls keine Nachricht zugestellt werden kann (z. B. aufgrund einer fehlerhaften Gefangenenbuchnummer), werden die Daten innerhalb gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen gelöscht.

5. Weitergabe von Daten

Die erhobenen Daten werden nur an autorisierte Bedienstete der Justizvollzugsanstalt weitergegeben und ausschließlich für den Zweck der Nachrichtenzustellung verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben oder durch die betroffene Person ausdrücklich genehmigt.

Darüber hinaus ist eine Weitergabe der Daten an Dritte nicht beabsichtigt.

6. Sicherheit der Verarbeitung durch LIT (Leitstelle für Informationstechnologie), Telekom und VEPS (Verfahrensentwicklungs- und Pflegestelle für den sächsischen Justizvollzug)

Es wurden geeignete technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit der Daten während der Übertragung und Speicherung zu gewährleisten. Dazu gehören Verschlüsselung, Authentifizierung und Zugriffskontrollen um unbefugten Zugriff zu verhindern.

Die personenbezogenen Daten werden nicht direkt von der Justizvollzugsanstalt Torgau erhoben, sondern von den Systemanbietern LIT, Telekom und VEPS verarbeitet. Diese Anbieter stellen die technischen Infrastrukturen und Systeme zur Verfügung, über die die Nachrichtenübermittlung an die Gefangenen erfolgt.

Die Justizvollzugsanstalt Torgau fungiert in diesem Zusammenhang ausschließlich als Nutzer des Systems. Die personenbezogenen Daten werden auf den Servern von der LIT gespeichert und durch Telekom und VEPS verarbeitet. Die Justizvollzugsanstalt hat dabei keinen direkten Zugriff auf die eigentliche Speicherung oder Verwaltung der Daten, sondern nutzt die Dienste dieser Anbieter ausschließlich für die Durchführung der Nachrichtenzustellung an die Gefangenen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass LIT, Telekom und VEPS als Datenverantwortliche im Sinne der DSGVO für die Speicherung und Sicherheit der Daten verantwortlich sind. Die Justizvollzugsanstalt Torgau hat im Rahmen der Nutzung der Systeme keinen Einfluss auf die Speicherung und Verarbeitung der Daten durch diese Anbieter, sondern verarbeitet die Daten ausschließlich im Rahmen der beschriebenen Zweckbestimmung, nämlich der Zustellung von Nachrichten an die Gefangenen.

7. Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person hat gegenüber dem/der Verantwortlichen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte hinsichtlich der sie betreffenden personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):

7.1 Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)

Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten, die sie betreffen, verarbeitet werden. Ist dies der Fall, hat sie das Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Artikel 15 DSGVO näher beschriebenen Informationen.

7.2 Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO)

Die betroffene Person hat das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die sie betreffen, zu verlangen. Ferner kann sie die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten verlangen.

7.3 Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO)

Die betroffene Person hat das Recht, die Löschung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern die in Artikel 17 DSGVO genannten Voraussetzungen erfüllt sind, wie etwa die Daten nicht mehr für die Zwecke erforderlich sind, für die sie erhoben wurden, oder wenn die betroffene Person ihre Einwilligung widerruft.

7.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)

Die betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der in Artikel 18 DSGVO genannten Voraussetzun-

gen erfüllt ist, beispielsweise wenn die Richtigkeit der Daten bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person eine Einschränkung anstelle der Löschung verlangt.

7.5 Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO)

Die betroffene Person hat jederzeit das Recht, ihre erteilte Einwilligung zu widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung muss in der gleichen Form erfolgen, in der die Einwilligung erteilt wurde (z.B. schriftlich, per E-Mail). Der Widerruf hat zur Folge, dass keine weiteren Daten verarbeitet werden und bereits verarbeitete Daten unverzüglich gelöscht werden, es sei denn, es bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder eine andere rechtliche Grundlage für die Speicherung der Daten.

7.6 Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie dem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten an einen anderen Verantwortlichen zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und die Verarbeitung automatisiert erfolgt.

Die betroffene Person hat außerdem das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Aufsichtsbehörde ist:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte
Devrientstraße 5
01067 Dresden

8. Herkunft der Daten

Die personenbezogenen Daten werden in der Regel direkt von der betroffenen Person erhoben, d. h. durch die Absenderin oder den Absender der Nachricht, beispielsweise bei der Registrierung für die Nutzung des Nachrichtensystems oder bei der Bereitstellung der notwendig-

gen Identifikationsdaten wie Name, Geburtsdatum und Gefangenenbuchnummer. Diese Daten werden im Rahmen des Nachrichtenaustauschs zwischen der betroffenen Person und dem Gefangenen in der Justizvollzugsanstalt Torgau verarbeitet.

Sollten die personenbezogenen Daten nicht direkt von der betroffenen Person erhoben werden (z. B. im Falle der automatischen Erhebung durch technische Systeme oder über Dritte), wird die betroffene Person gemäß Artikel 14 DSGVO unverzüglich darüber informiert, dass ihre Daten von einer anderen Quelle stammen. In diesem Fall werden der betroffenen Person die notwendigen Informationen zu den verarbeiteten Daten, dem Zweck der Verarbeitung und ihren betroffenen Rechten zur Verfügung gestellt.

Die Leiterin